

LAS VEGAS:

CES 2025: KI ist überall



Künstliche Intelligenz ist zum Dauerbrenner der CES in Las Vegas geworden. Und vom kleinen Start-up bis zum Tech-Riesen zeigten alle nicht nur, wie KI die Technologie bestimmt und verändert, sondern zunehmend das Leben des Einzelnen gestalten wird ... | VON ALEX WALLBERGER

Wie schon 2024 drehte sich auch auf der diesjährigen CES alles um künstliche Intelligenz (KI). Dabei stecken nicht nur in den neu vorgestellten Computern KI-Chips und -Funktionen. Vielmehr präsentierten die Aussteller in Las Vegas die neuesten KI-getriebenen Autos, Kühlschränke, Notebooks und Roboter. Zu sehen waren aber auch hochmoderne KI-Gesundheitslösungen und neueste Entwicklungen und Trends in der Nachhaltigkeit. Für diese Neuigkeiten interessiert haben sich in diesem Jahr über 141.000 Besucher aus aller Welt – 135.000 Besucher waren 2024 in Las Vegas. Und mehr als 4.500 Aussteller nutzten die Tech-Messe als Bühne für Produkte, die unsere Zukunft prägen werden.

Ob in unserem Alltag demnächst Autos einfach in die Luft gehen oder weiter auf der Straße bleiben, wird sich zeigen. Auf jeden Fall hat das chinesische Unternehmen **Xpeng Aeroth** in der Spielstadt den fahrenden Flugzeugträger Land Aircraft Carrier enthüllt. Das Besondere an dem sechsrädrigen futuristisch aussehenden Fahrzeug: Im Kofferraum des Bodenmoduls lässt sich eine Drohne verstauen. Bei Bedarf steigt der Fahrer also einfach in die Drohne um und setzt seinen Weg etwa über unwegsames Gelände oder Wasser einfach fliegend fort. Dabei soll ein einziger Befehl die autonome Abtrennung des Luftmoduls auslösen und die Rotorblätter ausfahren. Nach der Landung verbindet sich das Luftmodul elektronisch wieder mit dem Bodenmodul, klappt die Arme ein und verschwindet im Kofferraum. Der Land Aircraft Carrier soll laut Hersteller als erstes fliegendes Auto für Massenproduktion vorgesehen sein.

Bereits für die Serienproduktion vorgesehen ist **Afeela 1**, der erste elektrisch angetriebene Wagen, der aus der Kooperation von **Sony** mit **Honda** (Sony Honda Mobility, SMH) hervorgegangen ist. Ausgestattet

ist der Afeela 1 mit den unterschiedlichsten Fahrerassistenzsystemen (ADAS). Herzstück des E-Autos ist eine Electronic Control Unit (ECU) mit einer Rechenleistung von bis zu 800 TOPS und KI-Technologie, die sowohl die Assistenzsysteme koordiniert, als auch Karten und Routen auf dem Display des Cockpits visualisiert. Per Sprachbefehl kann der Fahrer nicht nur verschiedene Fahrzeugfunktionen steuern, sondern auch Gespräche führen. Mit an Bord sind ferner ein Soundsystem von Sony und eigene Displays für jeden Sitzplatz. Ab 2026 sollen die ersten Afeelas in den USA vom Band rollen. Der Preis startet bei stolzen 89.900 US-Dollar.

Der Autozulieferer **Continental**, der auch traditionell auf der CES vertreten ist, präsentierte in diesem Jahr das „Emotional Cockpit“. Zentrales Element ist dabei ein 1,30 m langes und vier Zentimeter hohes E-Ink-Prismadisplay, das sich über die gesamte Breite des Armaturenbretts erstreckt. Im Gegensatz zu herkömmlichen hintergrundbeleuchteten Display-Lösungen verbraucht das E-Ink-Display nur beim Bildwechsel Strom. Zudem gibt es weniger Reflexionen.

Ein neues Cockpit brachte auch **BMW** auf die Tech-Messe mit. Bei dem BMW Panoramic Vision handelt es sich um ein Head-Up-Display, das im unteren Bereich der Windschutzscheibe verschiedene Informationen anzeigt. Die wichtigsten Fahrinformationen werden links für den Fahrer gut sichtbar angezeigt, während Inhalte in der Mitte und im rechten Bereich des BMW Panoramic Vision personalisierter sind. Durch das BMW Panoramic Vision soll ein räumlich wirkendes Bild bei Fahrer und Insassen entstehen.

KI im Haushalt: Aber nicht nur Autohersteller und Zulieferer präsentierten in Las Vegas neue Produkte. Auch Tech-Riesen wie **Samsung**



Bild links: BMW präsentierte auf der CES 2025 das neuartige Head-Up-Display, das unterschiedliche Informationen auf der gesamten Breite der Windschutzscheibe anzeigt. Mitte: Der elektrisch angetriebene Afeela 1 ist eine Kooperation von Sony und



Honda und soll 2026 zunächst in den USA auf die Straßen rollen. Rechts: Aufsehen erregte der Land Aircraft Carrier von Xpeng Aeroth, dessen Kofferraum eine Drohne beherbergt.

zeigten, wie KI im Haushalt eingesetzt werden kann. So gibt es bei dem neu vorgestellten AI Hybrid Cooling zu dem Digital Inverter Kompressor ein zusätzliches Peltier-Element. Dieser elektrothermische Wandler nutzt die durch den Stromfluß entstehende Temperaturdifferenz zur Kühlung. Wird zum Beispiel ein hoher Kühlbedarf festgestellt oder erwartet – etwa, wenn nach dem Einkauf viele Produkte in den Kühlschrank gepackt werden – aktiviert der Kühlschrank neben dem Kompressor auch das Peltier-Element. Gesteuert wird der Prozeß über einen KI-Algorithmus. Er erkennt den aktuellen Status des Kühlschranks und prognostiziert Temperaturänderungen im Inneren des Kühlschranks, um den Kühlmodus entsprechend anzupassen. Außerdem hat Samsung angekündigt, ab 2025 seine intelligente, integrierte Steuerzentrale „AI Home“ in mehrere Hausgeräte zu integrieren. So

erhalten die neuen Bespoke Kühlschränke ein 9 Zoll großes AI Home Display. Mit einem 7 Zoll großen AI Home Display werden außerdem Bespoke Waschmaschinen und Trockner ausgestattet.

Bei LG steckt KI unter anderem in den Fernsehern der neuen OLED evo Serie 2025. Dabei soll der $\alpha 11$ KI-Prozessor der zweiten Generation für eine verbesserte Bild- und Tonqualität sorgen. Deep Learning-Algorithmen analysieren das Ausgangsmaterial und bereiten Bilder mit niedriger Auflösung oder Qualität auf.

Neben unzähligen Haushaltsrobotern gab es auch zahlreiche Hersteller, die in der Wüstenstadt KI-gestützte Gesundheitsprodukte enthüllten. Dazu gehörte unter anderem Withings. Mit Omnia präsentierte >>

Anzeige

REINERSCT

REINER SCT FIDO Stick Pro

Digital geschützt. Einfach verbunden

reiner-sct.com

Schützen Sie Ihre digitalen Identitäten mit dem **REINER SCT FIDO Stick Pro**. Ihrem Schlüssel zu sorgenfreier Sicherheit.

- Passwortlose Anmeldung dank FIDO2
- Plug & Play – ohne Softwareinstallation
- NFC-Unterstützung für mobile Nutzung
- Robustes, wasserfestes Gehäuse für den Alltag
- Entwickelt & hergestellt in Deutschland

Dieser Hardware-Sicherheitsschlüssel ermöglicht schnelle, unkomplizierte 2FA für Google, Microsoft & Co. Modernste Kryptografie schützt Ihre Daten – am PC und mobil.

der Gesundheitsspezialist ein neues Konzept der personalisierten Gesundheitsüberwachung. Der interaktive Spiegel analysiert und interpretiert mit Hilfe von künstlicher Intelligenz Indikatoren wie Herzgesundheit, Nährstofftrends, Körperzusammensetzung, Lungenfunktion, Aktivitätstracking und Schlafqualität. Erreicht wird das über



Acer zeigte auf der CES 2025 unter anderem neue Gaming-Handhelds wie den Nitro Blaze 11. Bild: Acer

ein 3D-Körpermodell und Gesundheitssensoren. Letztere können in vernetzten Gesundheitsgeräten, wie Smartwatches, Waagen, Blutdruckmeßgeräten, Schlafrackern oder Matratzen stecken. Zudem verfügt Omnia über eine sprachgesteuerte Benutzeroberfläche.



Das neue „Emotional Cockpit“ von Continental arbeitet mit einem 1,30 m langen und vier Zentimeter hohen E-Ink-Prismadisplay, das besonders energieeffizient ist. Bild: Continental

KI-Hardware: Und natürlich steckt auch in jedem Computer heutzutage ein KI-Chip, der dem Rechner Superkräfte und die unterschiedlichsten KI-Funktionen verleiht. Dabei sind die neuen Prozessoren nicht nur leistungsfähiger. Vielmehr sorgt KI dafür, daß die Akkulaufzeiten optimiert werden und die mobilen Computer selbst lange Arbeitstage problemlos durchhalten. Mehr als Computer mit einer höheren Performance gab es aber zum Beispiel bei **Lenovo** zu sehen. Der Tech-Gigant zeigte auf der CES mit dem Thinkbook Plus Gen 6 Rollable das erste Notebook mit einem ausrollbaren Bildschirm. Per Tastendruck oder Handgeste läßt sich dabei das kompakte 14 Zoll große Display

auf 16,7 Zoll vergrößern. Nutzer erhalten dadurch knapp 50 Prozent zusätzliche Bildschirmfläche. Und die Bildschirmgröße kann einfach an die Aufgabenstellung angepaßt werden. Das rollbare Thinkbook ist dabei 19,9 mm schlank und 1,7 kg leicht.

Ähnlich wie bei **Asus** gibt es jetzt auch bei **Thomson** ein Notebook mit zwei Bildschirmen. Bei dem Thomson CEOS wird der Hauptbildschirm durch einen zweiten ergänzt. Angebunden ist letzterer über ein vertikales Scharnier. So läßt sich das Gerät wie eine Dual-Screen-Konfiguration eines stationären PCs mit erweitertem Display nutzen. Der zweite Bildschirm kann auch hinter den Hauptbildschirm geklappt werden. So ist es z. B. möglich, einem Publikum Präsentationen zu zeigen. Dabei ist das 1,8 kg leichte CEOS ausgestattet mit einem Intel Core i7-Prozessor der 13. Generation. Die beiden 14-Zoll-Bildschirme verfügen über Full-HD-Auflösung. Hersteller wie Asus präsentierten in Las Vegas KI-Notebooks, -Mini-PCs und -Desktops für Unternehmen und Privatnutzer. Dazu gehörte der weltweit leichteste Copilot+PC, das Zenbook A14. Das 14 Zoll große Notebook hat ein Gehäuse aus Ceraluminum und wiegt weniger als ein Kilogramm. Ausgestattet ist es mit den neuesten Prozessoren der Snapdragon X-Serie mit einer Qualcomm Hexagon NPU, die eine Leistung von bis zu 45 TOPS liefert. Außerdem integriert ist ein Hochleistungsakku mit einer Kapazität von bis zu 70 Wh und einer Laufzeit von über 32 Stunden.

Auch bei **Acer** standen neue KI-Computer im Fokus der Produktpräsentation. Doch zeigten die Taiwaner auch neue Gaming Handhelds. Der Nitro Blaze 8 und Nitro Blaze 11 arbeiten mit den neuesten AMD Ryzen 7 8840HS Prozessoren und sollen eine blitzschnelle Performance



Beim Lenovo Thinkbook Plus Gen 6 Rollable ist der 14 Zoll große Bildschirm bei Bedarf auf 17 Zoll ausrollbar. Bild: Lenovo

und Reaktionsfähigkeit garantieren. Außerdem zu sehen gab es bei Acer drei neue E-Scooter. Darunter der Predator ES Storm. Der faltbare Roller verfügt über einen 500-W-Nabenmotor und ein Kinetic Energy Recovery System (KERS). Letzteres wandelt Bremsenergie in nutzbare Energie um und erhöht so Effizienz und verlängert die Akkulaufzeit. Wie KI die das Leben verändert, konnten die Besucher auch auf den Ständen von Computergrößen wie **LG** oder bei den zahlreichen Start-ups sehen, die ebenfalls die CES 2025 als Forum für ihre Produktpräsentationen genutzt haben. Auf jeden Fall bleibt die Tech-Messe „ein Fest der Kunst des Möglichen, das zeigt, wie Technologie unsere Welt bereichert und eine bessere Zukunft für alle anregt“, erklärt Kinsey Fabrizio, Präsident der CTA, des Ausrichters der CES. <<